


TORNOS

Von der Erholung zur Konsolidierung: für das Übergangsjahr 2004 erwartet die Tornos-Gruppe eine Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Budget

François Frôté
Präsident des Verwaltungsrates

Raymond Stauffer
Delegierter des Verwaltungsrates und
Chief Executive Officer



Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte Aktionärinnen und
Aktionäre

Nach der Krise des Jahres 2002 war 2003 das Jahr der Erholung. Entsprechend der eingeschlagenen Strategie haben wir das Jahr 2004 unter das Zeichen der Konsolidierung der zur Reorganisation der Gruppe ergriffenen Massnahmen gestellt, mit einem ausgeglichenen Nettoergebnis als vorrangigem Finanzziel des Budgets.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir Sie nun über den aktuellen Geschäfts-

gang im ersten Halbjahr 2004 sowie über die weiteren Aussichten des angebrochenen Jahres informieren.

Produktentwicklung, Markterschliessungen und Kosten- senkungen als Priorität

Die wesentlichen strategischen Prioritäten des laufenden Jahres sind die Dynamisierung der Forschung und Produktentwicklung sowie die Stärkung unserer geographischen Präsenz. Neue Produkte werden in einem Jahr präsentiert und die Eröffnung unserer Niederlassung in Shanghai im Juli 2004 stellte

einen ersten konkreten Schritt zur Ausweitung unserer Aktivitäten in Asien dar. In betrieblicher Hinsicht ist die anhaltende Kostensenkung und die Verbesserung deren Flexibilität gegenüber konjunkturellen Schwankungen ein vorrangiges Ziel der Einführung neuer Managementprozesse.

Zu Jahresbeginn auf Budgetkurs

Erwartungsgemäss hat das Jahr 2004 auf einem niedrigen Niveau begonnen. Während einige Branchen bereits ab dem letzten Quartal 2003 Anzeichen für eine Konjunkturerholung verzeichneten, war dies im Bereich Werkzeugmaschinen nicht der Fall. Unter diesen Rahmenbedingungen und dem zuvor erstellten Aktionsplan begann das Jahr mit einer Periode der Kurzarbeit, von der die gesamte Produktion betroffen war. Diese Kurzarbeit war auf den Januar beschränkt. Wir waren so in der Lage, die Fertigungs- und Montageaktivitäten mit der Marktsituation zu synchronisieren, wobei wir eine Arbeitsreserve sowie einen guten Ausgangspunkt für den weiteren Verlauf der Produktion schafften. Diese Arbeitszeitverkürzung wurde von einem Ausbildungsprogramm begleitet, mit dem Ziel, einerseits die Vielseitigkeit unseres Produktionspersonals zu stärken und andererseits auf diese Weise die Flexibilität des Unternehmens zu verbessern.

Konjunkturerholung ab März

Im Hinblick auf den Auftragseingang waren die Monate Januar und Februar relativ bescheiden, wobei das Niveau dem Durchschnitt des Vorjahres entsprach. Der März war dann aber ein ausgezeichnete Monat und diese Verbesserung bestätigte sich in den darauf

Halbjahresbericht

VON DER ERHOLUNG ZUR KONSOLIDIERUNG



folgenden Monaten. Der Auftragseingang¹ im ersten Halbjahr beläuft sich auf CHF 116.5 Mio. und auch wenn es verfrüht ist, von einer nachhaltigen Erholung zu sprechen, beträgt die Steigerung rund 33.4% im Vergleich zur Vorjahresperiode (CHF 87.3 Mio.). Die Erholung des Auftragseingangs betrifft nahezu alle Produkte und Verkaufsregionen, wobei ein Anziehen der Aktivität in den Märkten der Zulieferer und der Anslusstechnik zu verzeichnen war, zwei in 2003 besonders belasteten Segmenten.

Ergebnisverbesserungen

Die erwähnte Verbesserung beim Auftragseingang hatte noch keine spürbare Auswirkung auf den Umsatz des ersten Halbjahres, der sich auf CHF 87.2 Mio. beläuft, im Vergleich zu CHF 83.8 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Das Nettoergebnis für das erste Halbjahr weist einen Verlust von CHF 4.6 Mio. auf, verglichen mit einem Verlust von CHF 7.1 Mio. im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Beim EBIT ist ein Verlust von CHF 2.0 Mio. zu verbuchen (CHF 4.7 Mio. Verlust per 30. Juni 2003), während der positive EBITDA sich auf CHF 2.2 Mio. beläuft (CHF 0.2 Mio. Verlust per 30. Juni 2003). Es muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass diese Ergebnisse von einer einmaligen Belastung in Höhe von CHF 4.2 Mio. beeinflusst werden, die sich aus der Nichtverrechnung der Fixkosten ergibt, welche durch die im Januar 2004 eingeführte Kurzarbeit entstanden sind. Die erzielten Resultate liegen auf allen Ebenen über dem Budget und weisen eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr auf.

Positiver Cash-flow und Schuldenabbau

Der operative Cash-flow (Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit) beträgt CHF 13.1 Mio. (CHF 5.4 Mio. per 30. Juni 2003). Im Hinblick auf die Bilanz per 30. Juni 2004 ist als positivstes Element die Reduzierung der Nettoverschuldung (verzinsliche Schulden abzüglich flüssige Mittel) zu nennen, die von CHF 44.9 Mio. per 31. Dezember 2003 auf CHF 35.5 Mio. zurückgeht. Erwähnenswert ist dass die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme sich auf 44% beläuft.

Konsolidierter Zwischenabschluss per 30. Juni 2004

Der nicht revidierte konsolidierter Zwischenabschluss per 30. Juni 2004 wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie Nummer 34 des International Accounting Standards (Richtlinie zur Erstellung von Zwischenabschlüssen) erstellt.

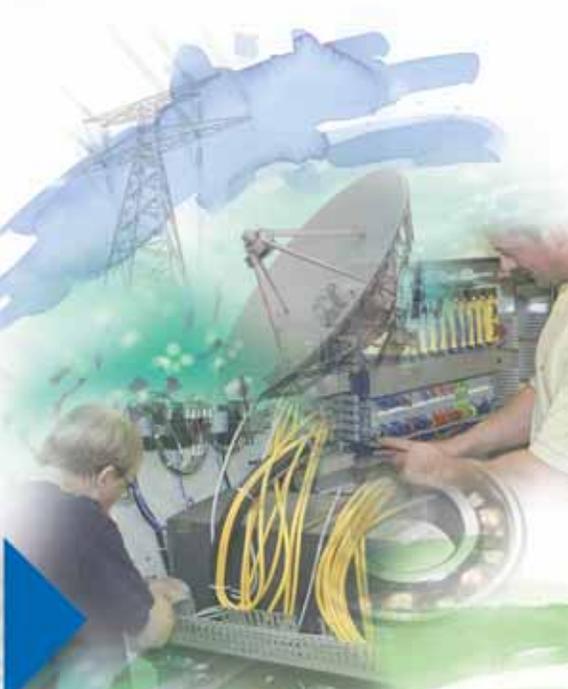
¹ Auftragseingang = Bestellung Maschinen + Umsatz andere Aktivitäten

Die wichtigsten Zahlen der konsolidierter Erfolgsrechnung präsentieren sich wie folgt:

	6 Monate am 30. Juni 2004 (nicht revidiert) TCHF	6 Monate am 30. Juni 2003 (nicht revidiert) TCHF
Konsolidierter Umsatz brutto	87'193	83'784
Gewinn/ (Verlust) vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Goodwillamortisation (EBITDA)	2'179	-192
Verlust vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1'960	-4'740
Halbjahres netto Verlust	-4'588	-7'071

Die wichtigsten Zahlen der konsolidierter Bilanz präsentieren sich wie folgt:

	30. Juni 2004 (nicht revidiert) TCHF	31. Dez. 2003 (nicht revidiert) TCHF
Bilanz Total	167'543	179'529
Umlaufvermögen	110'191	119'972
Anlagevermögen	57'352	59'557
Kurzfristiges Fremdkapital	83'215	88'752
Langfristiges Fremdkapital	10'570	12'350
Eigenkapital	73'758	78'427
Eigenkapitalquote	44.0%	43.7%



Halbjahresbericht

VON DER ERHOLUNG ZUR KONSOLIDIERUNG



Die wichtigsten Zahlen der Mittelflussrechnung präsentieren sich wie folgt:

	6 Monate am 30. Juni 2004 (nicht revidiert) TCHF	6 Monate am 30. Juni 2003 (nicht revidiert) TCHF
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	13'071	5'394
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-2'127	182
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-18'816	-4'825
Zunahme/(Abnahme) flüssige Mittel	-7'872	751
Flüssige Mittel per 01.01.	12'317	21'743
Fremdwährungseffekte	-67	395
Flüssige Mittel per 30.06.	4'378	22'889

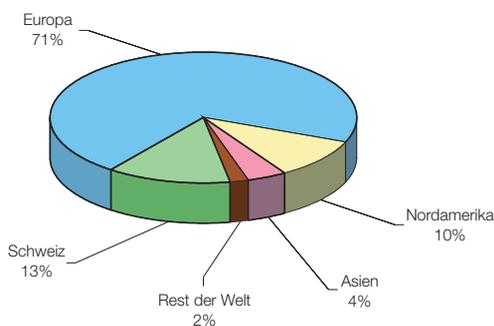
Umsatzwachstum und positives Ergebnis

Vorbehaltlich einer stabilisierten Konjunktur im zweiten Halbjahr rechnet die Gruppe mit einem Auftragseingang für das Jahr 2004 von etwas über CHF 200 Mio. im Vergleich zu CHF 170.6 Mio. im Jahr 2003. Die Prognose für den Umsatz der Gruppe beläuft

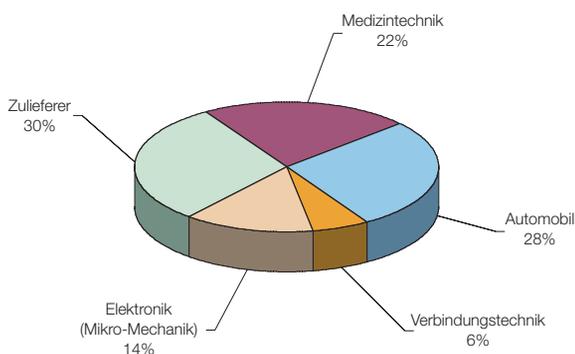
sich auf CHF 190 bis 195 Mio. und liegt damit über dem Budget, während im Jahr 2003 ein Umsatz von 174.7 Mio. verbucht wurde. Vor diesem Hintergrund wird für das laufende Geschäftsjahr mit einem leicht positiven Ergebnis gerechnet, verglichen mit einem Budget am Break-even-Punkt und einem Verlust von CHF 2.8 Mio. im Vorjahr.



Geographische Aufteilung des Bruttoumsatzes im 1. Semester 2004



Hauptsächliche Anwendungsgebiete des Bruttoumsatzes im 1. Semester 2004



Fazit

Im Rahmen der Umsetzung unserer Strategie stellen wir eine positive Entwicklung unserer Ergebnisse im Vergleich zu den Prognosen fest.

An dieser Stelle möchten wir uns für das Vertrauen, welches Sie uns entgegenbringen, herzlich bedanken.

Freundliche Grüsse.

Moutier, im August 2004

François Frôté
Präsident des Verwaltungsrates

Raymond Stauffer
Delegierter des Verwaltungsrates und
Chief Executive Officer



TORNOS HOLDING S.A.
CH-2740 MOUTIER / SUISSE
Rue Industrielle 111
Tél. 032 494 44 44
Fax 032 494 49 03
E-mail: contact@tornos.ch
www.tornos.ch